



PRESSEMITTEILUNG

Mieterbeteiligung im Märkischen Viertel „Der richtige Dreh“ für effizientes Heizen und Lüften

Mieter in Deutschlands größtem Modernisierungsareal, dem Märkischen Viertel, wirken an Konzepten mit, wie in energetisch sanierten Wohnungen mehr CO₂ eingespart werden kann. Die Aktion „Der richtige Dreh“ des Vereins M.UT.Z Mobiles Umwelttechnikzentrum startet am Freitag (3. August) und lädt die Anwohner ein, in den nächsten Wochen Ideen und Vorschläge für richtiges Heizen und Lüften zu entwickeln. Die besten Anregungen werden in Aktionswochen während der Heizperiode umgesetzt.

„Der richtige Dreh“ erfolgt in Kooperation mit der GESOBAU und richtet sich an die Bewohner von 2.400 der bislang 6.500 komplett modernisierten Wohnungen. Bis 2015 erneuert das Wohnungsunternehmen 13.000 Mieteinheiten. Neben einer Fassadendämmung erhalten die Wohnungen unter anderem neue Fenster und Heizungen. Die Gesamtkosten liegen bei 480 Millionen Euro. Durch die Umrüstung will die GESOBAU die CO₂-Emissionen des Märkischen Viertels um rund 75 Prozent, die warmen Betriebskosten um 50 Prozent senken.

„Die Mieter modernisierter Wohnungen tragen durch ihr Nutzerverhalten wesentlich dazu bei, dass die Einsparziele erreicht werden“, sagt M.UT.Z-Projektleiterin Corinna Müller. „Durch richtiges Heizen und Lüften sparen sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten und behalten ihre Heizkosten im Griff.“

M.UT.Z e.V. bietet Klimaschutz „zum Anfassen“, vermittelt Energieeffizienz allgemeinverständlich und motiviert zu umweltentlastendem Handeln. „Der richtige Dreh“ unterstützt Mieter in energetisch modernisierten Wohnungen in mehreren Regionen Deutschlands und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen der [Klimaschutzinitiative](#) gefördert.

Pressenachfragen richten Sie bitte an:

Partizip Futur
Christina Denz (Kommunikation)
Telefon (030) 46 79 23 01